

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0052/2017
Amt/Aktenzeichen 69/69-46-00	Datum 09.01.2017	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	24.01.2017	Ö

Betreff: Mainzer Baukastenkitas - Vorstellung des Planungs- und Realisierungsprinzips
Mainz, 17.01.2017 Gez. Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Werkausschusses nehmen die Informationen zur Vorstellung des Planungs- und Realisierungsprinzips der Mainzer Baukastenkitas zur Kenntnis.

1. Sachverhalt

Nach der derzeitigen Kindertagesstättenbedarfsplanung sind bis zum Jahre 2020 zusätzlich 1735 Betreuungsplätze in Kindertagesstätten zu schaffen; insgesamt kommen bis zum Jahr 2020 17 neue Kindertagesstätten (davon ein Teil durch freie Träger) hinzu, andere werden erweitert und/oder ihr Betreuungsangebot bedarfsgerecht umstrukturiert.

Um den aktuell großen Bedarf an Kitaplätzen decken zu können, besteht dringender Handlungsbedarf, da der gesetzlich verankerte Rechtsanspruch beim Träger Stadt Mainz eingeklagt werden kann.

Die in der jüngeren Vergangenheit angewandte Vorgehensweise einer funktionalen Ausschreibung und schlüsselfertiger Vergabe an einen Generalunternehmer ist aus vergaberrechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Die konventionelle Planung, Ausschreibung und Realisierung führt mit den vorhandenen Kapazitäten im Planungsbereich der GWM zu inakzeptablen Fertigstellungsterminen weit über das Jahr 2020 hinaus. Der Einsatz externer Planungsbüros verkürzt die einzelnen Planungs- und Bauzeiten nur unwesentlich, erhöht aber die Projektkosten durch anfallende Planerhonorare.

2. Lösung

Um unter den gegebenen Rahmenbedingungen trotzdem zu einer relativ zügigen Umsetzung der benötigten Kita-Projekte zu gelangen, wurde von der GWM das sogenannte System „Mainzer Baukastenkitas“ entwickelt, das sich dadurch auszeichnet, dass es einen nach Raummodulen aufgebauten Planungsentwurf gibt, der für mehrere gleich gestaltete Kitas angewendet wird. Ausführungsplanung und LV-Erstellung reduzieren sich dadurch ab der zweiten Kita auf ein Minimum.

Durch die Festlegung, die Kitas in Holzbauweise zu erstellen, verringert sich die Bauzeit ebenfalls, so dass die ersten fünf Kitas voraussichtlich Anfang bis Mitte des Jahres 2019 fertiggestellt werden können.

Die Konzeption der „Mainzer Baukastenkitas“ ist der beigefügten Präsentation zu entnehmen.

3. Alternativen

Konventionell planen und bauen bei längeren Fertigstellungszeiträumen und höheren Kosten (siehe Ziffer 1).

4. Ausgaben/Finanzierung

a) einmalige Ausgaben

Die Investitionskosten werden sich im Rahmen der im Haushalt eingestellten Mittel bewegen. Detaillierte Aussagen sind zum derzeitigen Zeitpunkt nicht möglich.

b) laufende Ausgaben einschl. Folgekosten

Auf Folgekosten hat die Bauweise keinen Einfluss.